

Doch aber zugleich am besten verstände,
Wie ich mich selbst am besten befände.

1040 Wäre Gott und eine,
So wäre mein Lied nicht kleine.

Gott hab' ich und die Kleine
Im Lied erhalten reine.

1045 So laßt mir das Gedächtnis
Als fröhliches Vermächtnis.

„Sie betrog dich geraume Zeit,
Nun siehst du wohl, sie war ein Schein.“
Was weißt du denn von Wirklichkeit;
War sie drum weniger mein?

1050 „Betrogen bist du zum Erbarmen,
Nun läßt sie dich allein!“
Und war es nur ein Schein;
Sie lag in meinen Armen;
War sie drum weniger mein?

1055 Gern hören wir allerlei gute Lehr',
Doch Schmähen und Schimpfen noch viel mehr.

Glaube dich nicht allzugut gebettet;
Ein gewarnter Mann ist halb gerettet.

1060 Wein macht munter geistreichen Mann;
Weihrauch ohne Feuer man nicht riechen kann.

Willst du Weihrauchs Geruch erregen,
Feurige Kohlen mußst unterlegen.

1065 Wem ich ein besser Schicksal gönnte?
Es sind die erkünsteltesten Talente;
An diesem, an jenem, am Besten gebricht's,
Sie mühen und zwingen und kommen zu nichts.

„Sage deutlicher, wie und wenn;
Du bist uns nicht immer klar.“